

Herzlich Willkommen

in St. Martin im Mühlkreis



Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at



HERZLICH

Neue Horizonte schaffen.

www.sankt-martin.at

WILLKOMMEN

IMPRESSUM

DATENQUELLE

Marktgemeinde St. Martin im Mühlkreis
Markt 2, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 2105

DESIGN/LAYOUT

Nikolaus Hartl und Marktgemeinde St. Martin i. M.

DRUCK

Druckerei Walding

HERAUSGEBER

Marktgemeinde St. Martin i. M.
Auflage Jänner 2023

FOTONACHWEIS

Fa. Flight Kinetic, Linz
Pfarre St. Martin i. M.
Fa. Fahrner, Bad Mühlacken
Pfarrer Friesenecker
Foto Fischerlehner
Werbeagentur Andares
Niki Hartl
Marktgemeinde St. Martin i. M.
FF St. Martin i. M.
Landjugend St. Martin i. M.
Brauerei Hofstetten
Loidholdhof
Karl Neissl, Putzleinsdorf

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erhoben,
erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben keinen
Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Druck-
fehler vorbehalten.

SANKT



MARTIN
im Mühlkreis



INHALT

» Worte des Bürgermeisters	09
» Geschichte	11
» Pfarre	16
» Politik	20
» Gemeinde / Gemeindeeinrichtungen	22
» Bauhof	26
» Soziales und Gesundheit	32
» Freizeiteinrichtungen	38

» Bildung	40
» Institutionen/Sicherheit	46
» Vereine und Institutionen	48
» Wirtschaft und Infrastruktur	54
» Gemeinschaftsprojekt	56
» Tourismus	58
» Kultur	64
» Notruf und Kontaktnummern	66





WAPPENBESCHREIBUNG

Unter rotem Schildhaupt in Silber ein roter Mantel, gespalten durch ein silbernes, gestürztes Schwert mit blauem Griff, eingeschaltet von einem blauen, erhöhten Sparren, dessen Spitze das Schildhaupt überdeckt.

Dieses Wappen wird seit 15. Jänner 1973 als Gemeindewappen verwendet.

Stand Dezember 2022

EINWOHNER IN HAUPTWOHNSITZEN

gesamt	männlich	weiblich
3.818	1.936	1.882

EINWOHNER IN ZWEITWOHNSITZEN

gesamt	männlich	weiblich
469	212	257

ORTSCHAFTEN UND STRASSEN

Adsdorf	Lachnerstraße
Allersdorf	Landshaager Straße
Am Sonnenfeld	Langgasse
Am Westhang	Lanzersdorf
Am Wimberg	Lebzelterweg
Andorferstraße	Mahring
Anzing	Markt
Aubachweg	Neuhaus
Badergasse	Neuhauser Straße
Bergstraße	Oberhart
Bimbergstraße	Pesenbachweg
Bräustraße	Plöcking
Donaustraße	Pöchtragerweg
Dr.-Roser-Straße	Reith
Dunzendorf	Ringweg
Eduard-Haas-Weg	Ritzersdorf
Erdmannsdorf	Schmiedgrub
Falkenbach	Schramlgarten
Falkenberg	Schulstraße
Gerling	Schwarzenweg
Grub	Steinstraße
Haidingerweg	Untershart
Hannerweg	Untermühl
Haselberg	Waldweg
Industriepark	Weinleiten
Kirchenstraße	Windischberg
Kobling	Windorf
Kreuzfeldstraße	Wolfsdoppel

GEBÄUDE
1.172

POSTLEITZAHL
4113

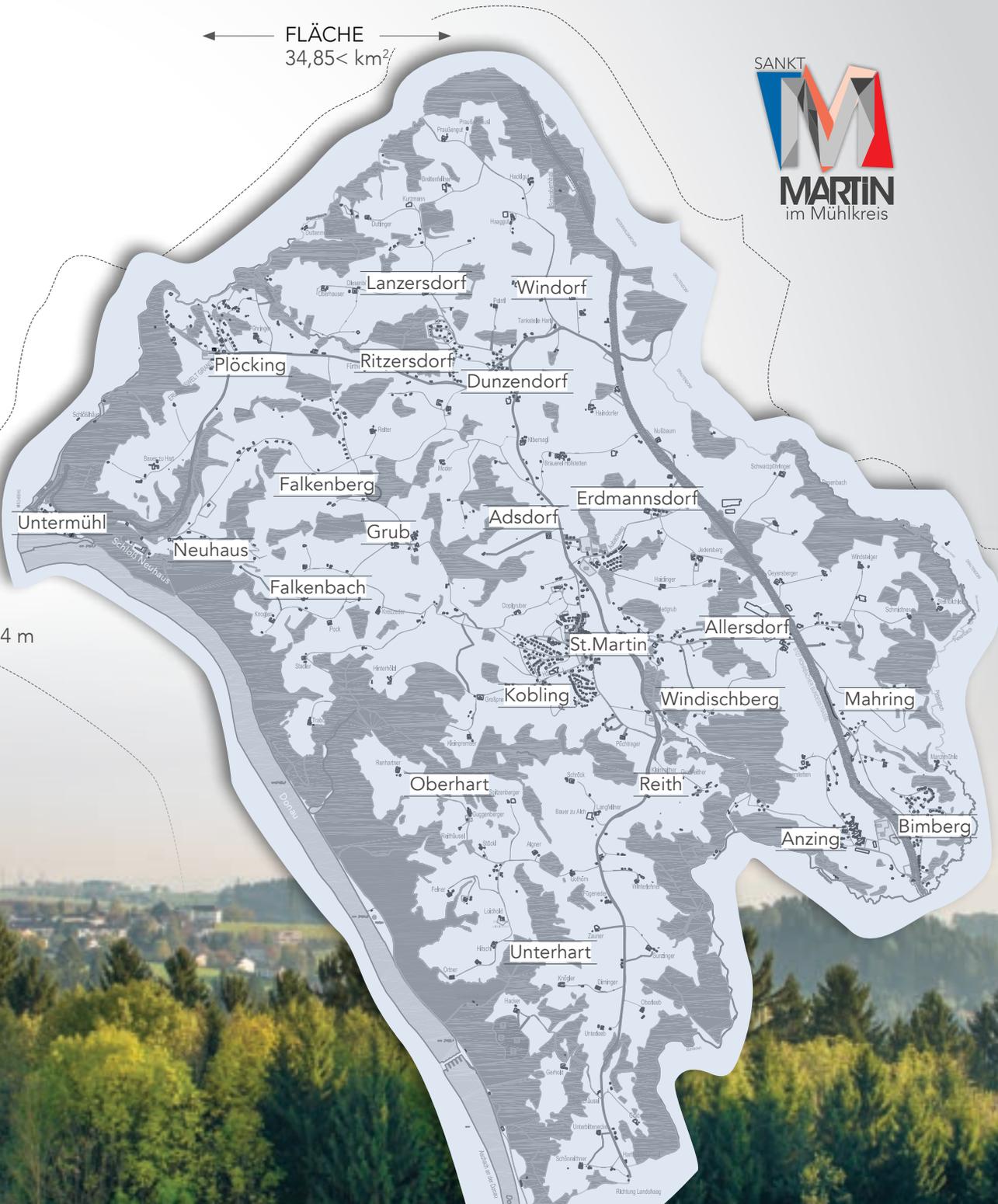
KATASTRALGEMEINDEN
St. Martin, Neuhaus,
Windischberg

← FLÄCHE →
34,85 km^2



↑
SEEHÖHE
von 268 m
(Untermühl)

bis 549 m
(Ort St. Martin)
höchster Punkt:
Prausenhügel 604 m
↓





ST. MARTIN IST ...

- » Familienfreundliche Gemeinde
- » Kinderfreundliche Gemeinde UNICEF
- » Gesunde Gemeinde
- » Energiespargemeinde
- » Klimabündnisgemeinde
- » Junge Gemeinde
- » Familiennetzwerk-Gemeinde
- » Granitland-Gemeinde
- » Mitgliedsgemeinde Leaderregion Donau-Böhmerwald
- » Mitgliedsgemeinde Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel

Neue Horizonte schaffen.

www.sankt-martin.at



HERZLICH **WILLKOMMEN** IN ST. MARTIN IM MÜHLKREIS!

Sie haben sich entschieden, die Marktgemeinde St. Martin zu Ihrer neuen Heimat zu machen. Als Bürgermeister freut mich das besonders. Ich begrüße Sie hiermit sehr herzlich.

Sich wohl fühlen heißt auch sich zurecht zu finden. Genau dafür haben wir Ihnen diese Broschüre überreicht. Sie soll Ihnen einerseits einen Überblick über die verschiedensten Einrichtungen geben, andererseits aber auch Kontakte vermitteln. Die Angebote sind sehr vielfältig und von hoher Qualität.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich schnell einleben, dass Sie Gefallen am Gemeindeleben finden und nette Nachbarn und Freunde gewinnen. Sollten Sie Wünsche, Anregungen oder Fragen haben, so stehen wir am Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Schöne Grüße und alles Gute!

Manfred Lanzersdorfer
Bürgermeister



Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at



GESCHICHTE



Der Raum um St. Martin war schon vor seiner Besiedlung ein wirtschaftlich bedeutender Boden. Wohl seit der Bronzezeit (1800-750 v. Chr.) führte vom heutigen Landshaag über die Wasserscheide zwischen Großer Mühl und Pesenbach ein wichtiger Handelsweg, die „via regia“ (Salzstraße) nach Böhmen. Es war die kürzeste Landverbindung zwischen Donau und Moldau.

IM 11. BZW. ANFANGS DES 12. JHDTS.

entsteht die Kirche von St. Martin als Tochterkirche der Altpfarre Feldkirchen. Das weist auf eine schon verhältnismäßig dichte und abgeschlossene Besiedlung des heutigen Pfarrgebietes hin.

Urkundlich wird St. Martin erstmals 1242 (RUBERTUS DE SANCTO MARTINO) genannt. St. Martin wird bald Rastplatz der Handelsleute. Die wirtschaftliche Entwicklung im 13. und 14. Jahrhundert bringt die Ansiedelung von weiteren Gewerbetreibenden, wie Bäcker, Fleischauger, usw.

Seit etwa 1400 ist ein ständiger Priester ansässig. Aus dieser Zeit stammt der großartige Glasgemälde-Fensterzyklus in der Pfarrkirche St. Martin (unter anderem mit Darstellung des Kirchenpatrons, des heiligen Martin). Ein Bader, Schuster und Schneider siedeln sich an.

Um 1500 ist St. Martin schon ein stattlicher Ort mit 16 Häusern.

Trotz der günstigen Wirtschaftsentwicklung, aber wegen seiner Lage zwischen den bedeutenden Märkten Aschach, Neufelden

und Ottensheim kann sich St. Martin nicht zum freien Markt entwickeln.

Die Rohrbacher Bundesstraße wurde durch den Ausbau bis nach Linz um 1740 allmählich zur Hauptverkehrsader des oberen Mühlviertels und damit verlor die alte Handelsstraße mit St. Martin ihre ursprüngliche Bedeutung. Durch den Bau der Mühlkreisbahn 1888 wurde der Güter- und Personenverkehr noch mehr von St. Martin wegverlagert. Damals wurde auch schon der Bau einer Donaubrücke bei Aschach angeregt. Doch die hohen Kosten verhinderten die Ausführung dieser modernen, weitblickenden Pläne.



In dieser Zeit der wirtschaftlichen Stagnation lebte hier in St. Martin von 1864 bis 1878 der bedeutende Arzt EDUARD HAAS. Er war nicht



nur ein hervorragender Mediziner (Einführung der Pockenschutzimpfung, Erfinder des Backpulvers für Magenleidende), sondern auch ein

Wirtschaftsfachmann. Er förderte durch die Einführung der Hopfenkulturen die Landwirtschaft. Auf seine Kosten ließ er die heutige Landesstraße nach Allersdorf ausbauen und über 50 Randsteine setzen.

Dadurch erhielt der darniederliegende Steinbruch neuen Auftrieb. Auch die damalige neue Wasserversorgung im Ortsgebiet – Brunnen mit gusseisernen Handpumpen – ging auf seine Initiative zurück.

Auf sein Betreiben

wurde 1869 das Postamt St. Martin errichtet.

Nach dem Ende des schrecklichen zweiten Weltkrieges begann auch in St. Martin i. M. die Aufbauarbeit. In das wegen der russischen Besatzungsmacht finanziell und materiell ausgehungerte Mühlviertel war es schwer, Beihilfen und Gelder zu bringen. Während der Besatzungszeit wurde die Verbreiterung und Staubfreimachung der Ortsdurchfahrt von St. Martin in Angriff genommen. In den Jahren 1959-61 wurde der Straßenbau besonders forciert.

Durch den Bau des Donaukraftwerkes Aschach 1959-64 kamen auf die Gemeindevertretung neue Herausforderungen zu. Zwei landwirtschaftliche Gehöfte sowie die gesamte Ortschaft Untermühl mussten diesem Bauvorhaben weichen. Einige Personen wurden ausgesiedelt und zogen von St. Martin weg. Der Donauort Untermühl wurde auf geschüttetem Boden neu erbaut und die Bewohner, deren Häuser durch den Kraftwerksbau überflutet wurden, finden in der neuen Ortschaft ein Zuhause.

Ab 1961 begann die Planung und der Bau der Wasserversorgungsanlage für Untermühl und St. Martin mit Anschluss der Ortschaften Adsdorf, Dunzendorf, Plöcking und Kobling. In diesen Jahren wurde bereits auch mit dem Bau der Kanalanlagen für St. Martin und Untermühl begonnen.





TIPP

Als eine der ersten Gemeinden des Mühlviertels hat St. Martin 1966 ein neues Freibad mit einem Alubecken erhalten.



Freibaderöffnung 1966

Für den Aufstieg und die weitere Entwicklung des Ortes hat die Beschaffung von Bauland eine zentrale Bedeutung. In kluger Voraussicht wurde 1966 das Andorfer Haus mit ca. 13 ha Grund angekauft und darauf 105 Bauparzellen für Eigenheime geschaffen. Es war dies zu dieser Zeit eine richtungsweisende und im weiten Umkreis einmalige Tat der Verantwortlichen der Gemeinde.

Weiters galt es schon immer als ein Hauptanliegen im Bereich der Gemeinde St. Martin neue Betrie-

be anzusiedeln. 1973 wurde die RK-Ortsstelle gegründet und zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung die Müllabfuhr eingeführt. Die Gemeinde hat 1974 die Hauptschule eingeführt. 1976 wurde das neue HS-Gebäude mit Kultursaal bezogen. 1976 wurde in Zusammenarbeit mit der Pfarrcaritas ein Kindergarten errichtet.

Mit dem Ankauf der Hanner- und Schwarzengründe 1981 in Bimberg konnte die Voraussetzung für den Neubau des Wohndorfes Bimberg geschaffen und die Parzellierung von 130 Baugründen für Einfamilienhäuser durchgeführt werden.

So wurde von der Bevölkerung und von der Gemeindevertretung der Grundstein gelegt, dass St. Martin im Jahr 1984 zum Markt erhoben wurde. Im selben Jahr wurde mit dem Bau der Ortsumfahrung begonnen, damit haben sich vor allem für das Ortszentrum neue Chancen entwickelt.

Auch nach der Markterhebung konnte der positive Aufwärtstrend fortgesetzt werden. Bei der Volkszählung 1991 war die Marktgemeinde

St. Martin i. M. mit über 3200 Einwohnern erstmalig die einwohnerstärkste Gemeinde des Bezirkes Rohrbach.

Neben einer erfolgreichen Wohnbaupolitik war aber auch die Schaffung von Arbeitsplätzen immer ein Hauptanliegen der Gemeindeverantwortlichen. Mit einem attraktiven Angebot von Gewerbetrieben ist es gelungen, beinahe 1.400 Arbeitsplätze zu schaffen.

Ein großer Meilenstein war aber auch die Neugestaltung des Ortszentrums. Ziel war es, anstelle von drei baufälligen Häusern ein Kommunikationszentrum zu schaffen, wobei Wohn-, Geschäfts-, Büroflächen und ein Veranstaltungssaal integriert wurden. Dank der Baumaßnahmen konnte die Marktgemeinde St. Martin i. M. einen neuen Marktplatz gestalten. Die festliche Eröffnung des Marktplatzes fand im Mai 2014 statt.

„Raum für Neues“ wurde 2022 mit dem Gemeinschaftsprojekt am Marktplatz geschaffen. Im Herzen von St. Martin i. M. bietet das moderne Gebäude Platz für die Raiffeisenbank, das Pfarrzentrum, das Musikheim sowie eingemietete Firmen. GEMEINSCHAFT MACHT'S MÖGLICH.

Geschichte von Sankt Martin

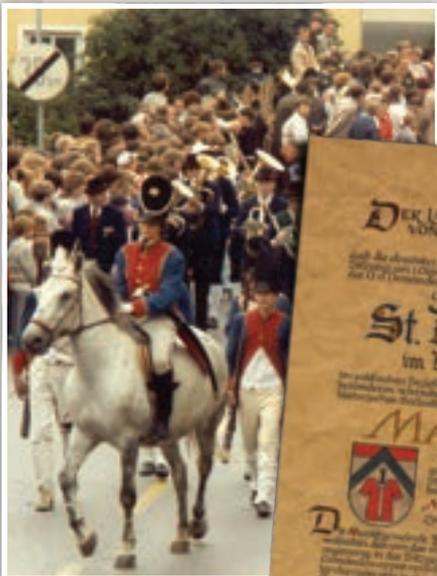


1985



2010

Feierlichkeiten anlässlich der Markterhebung 1985



Festakt zur Neugestaltung des Ortszentrums 2014

2014





PFARRE



RÖM.-KATH. PFARRAMT
ST. MARTIN IM MÜHLKREIS
Markt 17/1
4113 St. Martin i. M.

PFARRSEKRETARIAT
TEL. +43 7232 2202
MOBIL +43 676 87 76 - 6351

PFARRPROVISOR
Prälat Johann Holzinger

PFARRER / PRIESTER
MOBIL +43 676 87 76 - 6354



E-MAIL:
pfarre.stmartin.muehlkreis@dioezese-linz.at
www.pfarre-stmartin-muehlkreis.dioezese-linz.at

KANZLEISTUNDEN
DIENSTAG:
7:30 – 10:00 Uhr
DONNERSTAG UND FREITAG:
7:30 – 11:30 Uhr



Pfarrbüro

Zur Geschichte der Pfarre und Pfarrkirche:

Die vielen „Sankt“- Orte rund um St. Martin deuten auf den Einfluss des Stiftes St. Florian, das schon um 800 n.Chr. als Kloster erwähnt ist, bei seinen Kirchengründungen hin.

Während Martinskirchen zu den ältesten Gründungen unserer Heimat gehören (so geht die Martinskirche am Römerberg in Linz auf das Jahr 799 n.Chr. zurück), kommt das Gebiet von St. Martin erst in der Mitte des 12. Jh. an das Stift.

1460 wird St. Martin zur Pfarre; aus dieser Zeit stammen der gotische Taufbrunnen sowie die sechs Glasfenster; eines davon mit der Darstellung des Kirchenpatrons dem heiligen Martin. Erst um 1580 erfolgte die ständige Besetzung durch die Augustiner Chorherren. Die Eintragungen in den Pfarrmatriken beginnen bereits mit dem Jahr 1632. Zu dieser Zeit hatte die Pfarrkirche wohl schon mehrere bauliche Erweiterungen erfahren. Nach dem Ortsbrand im Jahre 1740 wurde der Turm auf 36 m erhöht. 1979 wurde der letzte (nordseitige) Zubau abgeschlossen. Vier Jahre später konnte die heute bestehende Orgel eingeweiht werden und im Jahre 2013 wurde der Altarraum neu gestaltet.

Auffällig daran ist der aus dem granitenen Altarblock herausgeschnittene Ambo (= Lesepult).

AKTUELLE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE MITTELS:

- » dem allwöchentlich erscheinenden Verkündzettel
- » den Pfarrnachrichten (3 x/Jahr)
- » den Anschlägen in den Schaukästen in Kirche und Pfarrheim

GOTTESDIENSTE:

Vorabendmesse:

- » Samstag um 19:00 Uhr
- » Sonn- und Feiertage: 8:30 Uhr
- » Freitag: 7:30 Uhr
- » Mittwoch: 19:00 Uhr

SONSTIGE AKTIVITÄTEN:

Familiengottesdienste, Wortgottesfeiern, Pfarrkaffee, Mittagstisch, Wallfahrten, Jubelhochzeiten, Kindersegnung, Krankensalbung, Nikolaus-/Dreikönigsaktion, Maiandachten, Erntedankfest, u.v.a.m.

- » Die vielen pfarrlichen Gruppierungen sind bei den Vereinen und Institutionen (Seite 50) angeführt.



Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at





Gemeinderat



**BÜRGERMEISTER
MANFRED LANZERSDORFER**

TEL. +43 664 39 30 967

E-MAIL: lanzersdorfer@sankt-martin.at



**VIZEBÜRGERMEISTERIN
NOTBURGA KEPPLINGER**

TEL. +43 664 144 23 20

E-MAIL: burgi.kepplinger@aon.at



POLITIK

**Der Gemeinderat der
Marktgemeinde St. Martin i. M.
besteht aus 25 Gemeinderäten,
der Gemeindevorstand hat
7 Mitglieder.**

IM GEMEINDERAT
VERTRETENE PARTEIEN:

- » ÖVP
st-martin.ooevp.at
- » SPÖ
st-martin-muehlkreis.spoe.at
- » MFG
mfg-oe.at
- » GRÜNE
www.st.martin-muehlkreis.gruene.at

AUSSCHÜSSE

In den Ausschüssen sind jeweils 7 gewählte Mitglieder und bei Bedarf beratende Mitglieder vertreten.

Für Projektarbeiten werden Arbeitskreise mit interessierten Gemeindegliedern gebildet.

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Obmann: Ing. Markus Pühringer (SPÖ)
Die gesamte Gebarung der Gemeinde unterliegt der Kontrolle des Prüfungsausschusses.

BAU-AUSSCHUSS

Obmann: Bürgermeister Manfred Lannersdorfer (ÖVP)
Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Raumplanung, Infrastruktur, Wirtschaft, Betriebsansiedlung, Betriebsgründung und Beihilfen, Digitalisierung

AUSSCHUSS BILDUNG UND GESUNDHEIT

Obfrau: Mag. Simone Rudlstorfer (ÖVP)
Kindergarten, Schulen, Musikschule, Erwachsenenbildung, Gesundheit und Prävention

AUSSCHUSS LEBENSQUALITÄT

Obmann: Mag. Norbert Füruter (ÖVP)
Tourismus, Sport, Vereine, Kultur, Jugendarbeit, „Dorfpflege“

SOZIAL-AUSSCHUSS

Obfrau: Vizebgm. Notburga Kepplinger (ÖVP)
Familien, Senioren, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Integrationsangelegenheiten, Rotes Kreuz, Kranken- und Altenbetreuung

AUSSCHUSS UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT

Obmann: Daniel Paleczek, MSc (ÖVP)
Umwelt, Landwirtschaft, öffentlicher Verkehr, Energie, Abwasser, Pendlerfragen, Jagd





AMTSLEITER
GÜNTHER KEHRER



GEMEINDE UND GEMEINDEEINRICHTUNGEN

MARKTGEMEINDEAMT
ST. MARTIN IM MÜHLKREIS
Markt 2
4113 St. Martin i. M.
TEL. +43 7232 2105



E-MAIL: gemeindeamt@sankt-martin.at
www.sankt-martin.at

Folge uns auf ...



ÖFFNUNGSZEITEN

- » MONTAG:
08:00-12:00 UHR

- » DIENSTAG:
08:00-12:00; 16:00-18:00 UHR

- » MITTWOCH:
08:00-13:00 UHR

- » DONNERSTAG:
08:00-12:00; 14:00-16:00 UHR

- » FREITAG:
08:00-12:00 UHR

ABTEILUNGEN

- » AMTSLEITUNG
- » BÜRGERSERVICE
- » MELDEAMT UND STANDESAMT
- » BAUABTEILUNG
- » FINANZABTEILUNG





MARKTGEMEINDEAMT - STANDESAMT



GEMEINDETEAM

AMTSLEITUNG

- » Bgm. MANFRED LANZERSDORFER
+43 7232 2105 - 212
lanzersdorfer@sankt-martin.at

- » AL GÜNTHER KEHRER
+43 7232 2105 - 211
kehrer@sankt-martin.at

- » JOHANNA HEHENBERGER
+43 7232 2105 - 215
hehenberger@sankt-martin.at

BÜRGERSERVICE UND MELDEAMT

- » JOSEF KLEEBAUER
+43 7232 2105 - 214
kleebauer@sankt-martin.at

- » MARIA MITTER
+43 7232 2105 - 226
mitter@sankt-martin.at

- » VERENA REINTHALER
+43 7232 2105 - 210
reintaler@sankt-martin.at

- » EVA PRAHER
+43 7232 2105 - 210
praher@sankt-martin.at

STANDESAMT

- » ELKE SACHSENHOFER
+43 7232 2105 - 216
sachsenhofer@sankt-martin.at

BAUABTEILUNG

- » RAINER ZELLER
+43 7232 2105 - 218
zeller@sankt-martin.at

- » ELFI KEHRER
+43 7232 2105 - 217
e.kehrer@sankt-martin.at

FINANZABTEILUNG

- » JOHANNES SCHÜRZ
+43 7232 2105 - 220
schuerz@sankt-martin.at

- » BRIGITTE WAGNER
+43 7232 2105 - 225
wagner@sankt-martin.at



BAUHOF



BAUHOF

Neben zahlreichen Serviceleistungen werden von den 6 Mitarbeitern unseres Bauhofes folgende Arbeiten durchgeführt:

- » Betreuung, Instandhaltung und Winterdienst bei 50 km Güterwegen, 30 km Gemeindestraßen und 7,5 km Geh- und Radwegen
- » Ortsbeleuchtung inkl. Weihnachtsbeleuchtung
- » Instandhaltung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgungsanlagen
- » Pflege und Reinigung von öffentlichen Plätzen, Grünanlagen, Spielplätzen, usw.
- » Instandhaltung von gemeindeeigenen Gebäuden
- » Wartung des Fuhrparks
- » Laufender Betrieb des Freibades

SCHMIEDGRUB 13
4113 ST. MARTIN I. M.
TEL. +43 7232 321 90
E-MAIL: BAUHOF@SANKT-MARTIN.AT



BAUHOFTEAM



WASSERVERSORGUNG

WASSERVERSORGUNGSANLAGE St. Martin i. M.

Wassergewinnungsstelle ist ein Brunnen im Schutzgebiet Mahringerwald. Die Lage des Brunnens ist ca. 100 m nördlich von der Ortschaft Grub. Die Wasserversorgungsanlage besteht aus einem Bohrbrunnen und drei Hochbehältern (Untermühl, Plöcking, Dunzendorf). Vom Brunnen wird das Wasser mittels Unterwasserpumpen in den Hochbehälter Dunzendorf gefördert, entsäuert, in die Hochbehälter Plöcking und Untermühl verteilt und ins WL-Netz eingespeist.

VERSORGUNGSGEBIETE:

St. Martin, Grub, Kobling, Falkenbach, Falkenberg, Adsdorf, Dunzendorf, Ritzersdorf, Lannersdorf, Reith, Oberhart, Unterhart, Neuhaus, Untermühl, Point, Plöcking

WASSERGENOSSENSCHAFT Neuhaus

Im Jahr 1870 wurde aus dem Quellgebiet im Bereich Falkenberg-Fürtholz eine erste Wasserleitung aus diesem Gebiet bis Neuhaus errichtet. Damals als Holzleitung ausgeführt wurde diese Leitung in den 1920er Jahren erneuert. 2001 war ein kompletter Neubau nötig.

Neue Horizonte schaffen.

www.sankt-martin.at



Dazu schlossen sich 4 Grundstückseigentümer aus Neuhaus zur „Neuhaus Wasser - Wassergenossenschaft des öffentlichen Rechts“ zusammen und errichteten mit Unterstützung der Beratungsstelle OÖ-Wasser eine moderne Trinkwasserversorgung.

Im Jahr 2018 wurde in Abstimmung mit den Vertretern der Marktgemeinde St. Martin der Beschluss gefasst, eine Verbindung mit der Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde herzustellen und ab 2020 wird jährlich etwa 15 % des Trinkwasserverbrauchs der Marktgemeinde von der Wassergenossenschaft geliefert. Seit der Gründung der „Neuhaus Wasser“ sind Dr. Otto Plappart und Werner Gruber als Obmänner tätig und haben für ihre vorbildliche Arbeit die Genossenschaftsmedaille erhalten.

WASSERVERSORGUNG Fernwasserverband Mühlviertel West

In den Hochbehältern Erdmannsdorf und Allersdorf wird das Fernwasser eingespeist.

VERSORGUNGSGEBIETE:

Lachnerstraße, Schmiedgrub, Allersdorf, Anzing, Erdmannsdorf, Mahring, Bimberg, Windorf, Windischberg

STATISTISCHE GRUNDDATEN:

- » Länge des gesamten Wasserleitungsnetzes: 54 km
- » Hausanschlüsse: 989
- » Durchschnittlich verteilte Wassermenge 500 m³/Tag

WWW.TRINKWASSERINFO.AT

KANAL

Kanalnetz-Länge: 50 km
Ca. 78 % der Haushalte sind am öffentlichen Kanalnetz der Marktgemeinde St. Martin i. M. angeschlossen. Mit 15 Pumpwerken wird das Abwasser zur SBL-Kläranlage nach Asten zur Reinigung gebracht. Nur die Abwässer der Ortschaft Untermühl werden mit einer eigenen Kleinkläranlage gereinigt. Außerdem wurden in den Ortschaften Unterhart, Reith, Oberhart, Anzing, Grub und Lannersdorf private Genossenschaften gegründet, welche die Abwasserentsorgung übernehmen. Die restlichen Haushalte regeln ihre Abwasserentsorgung mit eigener Senkgrube, dafür wurde ein eigenes Übernahmbecken in Gerling errichtet.



[KONTAKT BAUHOF](mailto:BAUHOF@SANKT-MARTIN.AT)

[TEL. +43 7232 321 90](tel:+43723232190)

[E-MAIL: BAUHOF@SANKT-MARTIN.AT](mailto:BAUHOF@SANKT-MARTIN.AT)



ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

ALLERSDORF 33b
4113 ST. MARTIN I. M.
TEL. +43 7232 3250



ÖFFNUNGSZEITEN

- » DIENSTAG UND FREITAG
von 08:00 bis 12:00 Uhr und
von 13:00 bis 18:00 Uhr
- » SAMSTAG
von 8:00 bis 12:00 Uhr

ABFALLENTSORGUNG

Die Restmüll- und Papierentsorgung sowie die Gelbe-Sack-Entsorgung werden bezirkswweit durch den Bezirkssabfallverband durchgeführt. Die Abfuhr erfolgt durch die Firma Zellinger aus Walding.

Restmüllbehälter sind von der 80 l-Tonne bis zum 1.100 l-Container erhältlich. Das Entleerungsintervall ist grundsätzlich 4-wöchig, gebietsweise kann auch 14-tägig angeboten werden. Der Gelbe Sack wird 4-wöchig abgeholt. Die Papierabfuhr hat ein 8-wöchiges Abholintervall und ist für die Gemeindebürger kostenlos.

Sperrmüll oder sonstige Abfälle können im Altstoffsammelzentrum in Allersdorf entsorgt werden.

Genauere Hinweise zur Mülltrennung und Müllentsorgung finden Sie unter www.umweltprofis.at

KONTAKT
MARKTGEMEINDEAMT:
TEL. +43 7232 2105



BIO- UND GRÜNSCHNITTÜBERNAHME

Die Familie Pusch betreibt in Lannersdorf eine Kompostieranlage. Grünschnitt und Strauchschnitt können direkt nach Lannersdorf gebracht werden. Bitte die Öffnungszeiten beachten! Für kleine Mengen an Rasen- und Grünschnitt sind am Gemeindeamt Laubsäcke zu 110 l erhältlich.

Für Küchenabfälle gibt es die Bioabfuhr, deren Benutzung kostenlos ist. Pro Haushalt stehen 52 Biosäcke pro Jahr aus Papier oder Maisstärke kostenlos zur Verfügung, welche am Gemeindeamt erhältlich sind. Die Sammelstellen sind auf der Homepage ersichtlich oder Sie informieren sich am Gemeindeamt. Die Bioabfälle werden jeden Montag (bei Feiertag der darauffolgende Werktag) entleert.

KONTAKT:
WWW.KOMPOST-PUSCH.AT



SÄMTLICHE ABFALLTERMINE
SOWIE ÖFFNUNGSZEITEN
FINDEN SIE IN UNSEREM
VERANSTALTUNGSKALENDER



ÖFFENTLICHER VERKEHR

An Werktagen fahren stündlich Busse vom Ortszentrum sowohl in Richtung Linz als auch nach Rohrbach. Ebenso besteht die Möglichkeit, von Gerling bzw. Neuhaus-Niederwaldkirchen (oder Rottenegg) mit der Mühlkreisbahn nach Linz zu pendeln.

Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter www.sankt-martin.at/bürgerservice/information/fahrplan

Vom Umweltausschuss wird jährlich ein aktueller Fahrplan in Papierform herausgegeben, welcher am Gemeindegemeindeamt erhältlich ist.

Sonstige österreichweite Verkehrsverbindungen kann man rasch unter der dem Routenplaner Scotty der ÖBB (www.oebb.at) und OÖVV (www.oeev.at) finden.



PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Die Marktgemeinde St. Martin i. M. hat seit 2012 im Gemeindegebiet bereits mehrere Photovoltaikanlagen zur Abdeckung des hohen Strombedarfes unter anderem für die Kanalisation errichtet.

So befindet sich zum Beispiel auf der Mittelschule eine schuleigene Photovoltaikanlage oder auch am Gebäude des Sportplatzes wird Strom mit Hilfe des Sonnenlichtes erzeugt.



KLIMABÜNDNISGEMEINDE

St. Martin i. M. ist seit 2010 eine Klimabündnis-Gemeinde mit dem Ziel die klimaschädlichen Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Folgende Klimaschutzmaßnahmen wurden seither umgesetzt:

- » Photovoltaik-Anlagen auf 10 gemeindeeigenen Gebäuden, die rund 23 kWp/Monat liefern
- » Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen
- » E-Ladestationen
- » Ausbau des Nahwärmenetzes
- » Umweltschutztag HUI STATT PFUI
- » E-CARSHARING mit Mühlferdl
- » kostenlose Christbaum-Entsorgung
- » kostenlose BIO-Abfuhr
- » Ausbau des Geh- und Radwegenetzes
- » Anlegung von Blühwiesen, Hecken und Schmetterlings-Garten



Infos über
Klimabündnis Österreich:
www.klimabuendnis.at

ENERGIESPARGEMEINDE

- » Gemeindeförderung von Solaranlagen und Biomasseheizungen
- » Minimierung der Ortsbeleuchtung in der Nacht
- » Aktionstag „earth-night“ zur Bewusstseinsbildung zum Thema Energiesparen und Lichtverschmutzung
- » laufende Information auf unserer Homepage über diverse Förder Richtlinien (zB AdieuÖl)

Infos über
Energiesparverband Oö.:
www.energiesparverband.at



WOHNEN

Die Marktgemeinde St. Martin i. M. versucht ständig, sich als attraktive Wohngemeinde zu etablieren und ist deshalb bemüht, neue Baugründe zur Verfügung zu stellen und genügend Wohnungen anzubieten.

Mietwohnanlagen gibt es im Ortszentrum, Anzing, Bimberg, Untermühl, Plöcking und Neuhaus. Es stehen ca. 200 Mietwohnungen zur Verfügung.

Infos über freie Wohnungen erhalten Sie am Marktgemeindeamt St. Martin, wo auch Wohnungsvoranmeldungen möglich sind.

Als Wohngemeinde ist es für St. Martin i. M. von großer Bedeutung, dass Familienangebote zur Verfügung stehen.



Wohnanlage in Plöcking



SOZIALES UND GESUNDHEIT

Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at



FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE



St. Martin i. M. ist eine „Familienfreundliche und Kinderfreundliche Gemeinde“. Das Zertifikat wurde der

Gemeinde erstmal 2012 verliehen.

Im Rahmen der Reauditierung wurden im Gemeinderat folgende Maßnahmen beschlossen, welche bereits umgesetzt wurden bzw. für die nächsten Jahren geplant sind:

- » Adaptierung Garten im Kindergarten (Markt)
- » Spielgeräte am Spielplatz (Schulsportplatz) für Kinder im ersten Lebensjahr
- » Eislaufplatz mit Eislaufhilfe-Pinguin
- » Verbesserung WC-Anlage am Schulsportplatz
- » Breitbandausbau
- » Tagesbetreuung für Ältere
- » Selbständiges Wohnen im Alter „Wohnen mit Service“
- » MAS Demenztraining und Beratung



JUNGE GEMEINDE

St. Martin ist eine „Junge Gemeinde“.

Folgende Maßnahmen bzw. Angebote bietet St. Martin für junge Bürger:innen.

- » Förderungen wie zB für das Semester- oder Klimaticket
- » 4you-card
- » Jugendtaxi-App
- » Ferialjobbörse

Informationen und Anträge finden Sie auf unserer Homepage.



GESUNDE GEMEINDE

Die „Gesunde Gemeinde“ St. Martin i. M. bietet interessante Vorträge, Workshops und Veranstaltungen zu Gesundheitsthemen an.

Weitere Aufgabenbereiche:

- » Gesunder Kindergarten
- » Zertifikat Gesunde Küche in der Schulausspeisung
- » Gesunde Schuljause
- » Langsamlaufftreff
- » Stammtisch für pflegende Angehörige
- » Bunter Nachmittag für Ältere
- » MAS Demenz- und Gedächtnis-training

Informieren Sie sich über Vorträge, Workshops und Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde auf der Homepage der Marktgemeinde St. Martin.

WWW.SANKT-MARTIN.AT





ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Ärztlich versorgt wird die Bevölkerung von den praktischen Ärzten, den Zahnärzten und den Fachärzten.

HAUSÄRZTLICHER NOTDIENST (HÄND)

Unter der RUFNUMMER 141 geben Rotkreuz-Mitarbeiter rund um die Uhr Auskunft, welcher Arzt Dienst hat und wie man Kontakt aufnehmen kann.

DIE TELEFONISCHE GESUNDHEITSBERATUNG

Egal ob Bauchschmerzen, Erbrechen, Halsweh, hohes Fieber oder Husten. Unter der RUFNUMMER 1450 gibt medizinisch besonders geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal rund um die Uhr Empfehlungen ab. Oder die 1450-Mitarbeiter wissen, wohin sich die Anrufer wenden können. Ein großer Teil der Anrufer kann nach der 1450-Beratung seine Beschwerden selbst lindern.

PRAKTISCHE ÄRZTE

DR. KLAUS NÖBAUER
Vertragsarzt und Sportarzt
Markt 14, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 3080

DR. ANTONIA DRAXLER
Vertragsärztin
Markt 14, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 3080

DR. ISABELLA GAMMER
Vertragsärztin
Markt 14, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 381 38

MUTTERBERATUNG

Die Eltern von Säuglingen können jeden 1. Donnerstag im Monat kostenlos eine ärztliche Untersuchung mit Still- und psychologischer Beratung in Anspruch nehmen. Infos und Anmeldung unter +43 7289 8851-69420 oder per Mail an bh-ro.post@ooe.gv.at.

ZAHNARZT

DDR. ASTRID SCHOLL
Markt 14, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 2577
E-Mail: office@dr-scholl.at
www.dr-scholl.at

AUGENARZT

Wahlarzt

DR. ADOLF PÖLLMANN
Markt 10A, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 260 91
E-Mail: augenarzt-st.martin@a1.net

TIERARZT

DR. DANREITER HERIBERT
Kreuzfeldstraße 8, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 22 12

ROTES KREUZ

ORTSSTELLE ST. MARTIN I. M.
Landshaager Straße 7
4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 345 44
E-Mail: st-martin@o.rotekreuz.at

COMMUNITY NURSING

Zentrale Anlaufstelle für pflege- und betreuungsbedürftige Personen

DGKP Claudia Schuster
Schulstraße 1/1.OG, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 664 853 95 72
E-Mail: cn.sued@shvro.at
www.shvro.at

DIÄTOLOGIN

ANDREA KASPER-FÜCHSL
Am Westhang 6, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 664 146 48 11
www.proernaehrung.at

LOGOPÄDIN

Wahltherapeutin

JOHANNA LINDORFER
Markt 10A, 4113 St. Martin i. M.
in der Praxis von Dr. Pöllmann
Tel. +43 650 24 12 11
E-Mail: johanna.dieplinger@gmail.com

IMZENTRUM

GANZHEITLICHE
GESUNDHEIT ST. MARTIN I. M.
Markt 10/A, 4113 St. Martin i. M.
Kontakt: Mag. Petra Pfaffenbichler
Tel. +43 664 515 18 15
www.imzentrum-sanktmartin.at

WEITERE KONTAKTDATEN

zu allen Therapeuten
im Gesundheitsbe-
reich finden Sie auf
unserer Homepage



SOZIALE DIENSTE

HAUSKRANKENPFLEGE | MOBILE HILFE
UND BETREUUNG | HEIMHILFE |
ANGEHÖRIGENENTLASTUNGSDIENST
Bezirkspflegedienstleitung:
DGKS Hildegard Rechberger
Tel. +43 7232 345 44-22
E-Mail: hildegard.rechberger@o.rotekreuz.at

BESUCHSDIENST, RUFHILFE
Rotes Kreuz Bezirksstelle Rohrbach
Tel. +43 7289 64 44
E-Mail: rufhilfe@o.rotekreuz.at

FAMILIENHILFE | MOBILES HOSPIZ
PALLIATIVE CARE
Caritas für Betreuung und Pflege
Gerberweg 6, 4150 Rohrbach-Berg
Tel. +43 7289 209 98-2570 oder
-2571

MOBILE BETREUUNG UND
BEGLEITUNG FÜR MENSCHEN
MIT BEEINTRÄCHTIGUNG
Arcus Sozialnetzwerk GmbH
Marktplatz 11, 4152 Sarleinsbach
Tel. +43 7283 85 31-0
E-Mail: office@arcus-sozial.at

ESSEN AUF RÄDERN

Zwischen den Gemeinden St. Martin und Kleinzell gibt es eine Kooperation für die Abwicklung der Aktion „Essen auf Rädern“. Die Trägerschaft übernimmt das Rote Kreuz St. Martin. Durch ehrenamtliche Helfer:innen bekommen die älteren Personen täglich ein frisch zubereitetes Mittagessen nach Hause geliefert. Das Essen wird im Bezirksalten- und Pflegeheim Kleinzell abgeholt. Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

KONTAKT:
MARKTGEMEINDEAMT +43 7232 2105





Loidholdhof



Reittherapie Zentrum Bühübl

BETREUBARES WOHNEN

Die Marktgemeinde St. Martin i. M. hat 11 betreubare Wohnungen für ältere Gemeindebürger in der Landshaager Straße errichtet. In diesem Wohnheim ist auch das „Rote Kreuz“, sowie die Hauskrankenpflege und Altenhilfe integriert.

Unter „betreubaren Wohnungen“ sind Wohnungen mit besonderer Ausstattung zu verstehen, die zum Bewohnen durch ältere Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigung bestimmt sind. Betreuung und Hilfe kann durch die Sozialen Dienste in diesen Wohnungen besonders effizient erfolgen.

Die betreubaren Wohnungen verfügen über eine rund um die Uhr besetzte Notrufanlage.

KONTAKT:

MARKTGEMEINDEAMT +43 7232 2105



Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at

WEITERE SOZIAL- UND GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN

INTEGRATIVE HOFGEMEINSCHAFT LOIDHOLD

Über 50 Menschen mit und ohne Beeinträchtigung leben und arbeiten am Loidholdhof und haben dort ihr neues Zuhause gefunden. Gemeinsam bilden sie die sogenannte „Integrative Hofgemeinschaft Loidhold“. Sie zeigen, wie ein gelebtes Miteinander von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung im praktischen Alltag - abseits der institutionalisierten Behindertenhilfe - möglich und umsetzbar ist.

HOFLADEN UND HOFCAFE geöffnet Mo - Fr von 10 - 17 Uhr

Die handverlesenen und frischen Produkte wie zB Getreide, Mehle, Müslis, Nudeln, Honig, Kerzen, Produkte aus der Holzwerkstatt, Gemüse uvm. werden zum Verkauf angeboten.

Kontakt:

Integrative Hofgemeinschaft Loidhold
Oberhart 9, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 36 72
E-Mail: office@loidholdhof.at
www.loidholdhof.at

REITTHERAPIE ZENTRUM BÜHÜBL

Ergo-Therapie mit Pferd, Hippotherapie, Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten, Sportvoltigieren für Kinder

Kontakt:

Andrea und Jürgen Enzenhofer
Reith 4, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 664 636 58 28
E-Mail: juergen.enzenhofer@aon.at
www.reittherapie-bühübl.at

EMOVATEC

Mobilitätshilfen, Treppenhilfen, Heilbehelfe & Hilfsmittel zur Pflege

Kontakt:

emovatec GmbH
Allersdorf 20, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 296 85
E-Mail: office@emovatec.at
www.emovatec.at





Emovatec Mobil- und Barrierefrei-Zentrum





FREIZEIT- EINRICHTUNGEN

Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at



Tennisplatz Aubach



Erlebniswelt Granit



Diskotheek empire

- » solarbeheiztes Erlebnisfreibad mit Wasserrutsche
- » Spielplätze (im Ortszentrum, Wohndorf Bimberg und in der Erlebniswelt Granit)
- » Eislaufplatz bei der Mittelschule
- » Tennisplätze Aubach und Trops-Anzing
- » Asphaltstockhalle Aubach
- » Sportplätze Aubach, Ortszentrum, Anzing-Trops und Plöcking
- » 2 Beach-Volleyballplätze in St. Martin und Anzing
- » beschilderte Mountainbike-Runden, Wanderwege und Granitpilgerweg
- » Tanzsportclub Dancing Dots im Trops, Anzing
- » Lionfit Fitnesscenter im Trops, Anzing
- » Empire nach(t)leben
- » GRANiTBÖX



Kinderspielplatz am Schulsportplatz



KINDERGARTEN

BILDUNG

Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at

SPIEGEL-SPIELGRUPPEN

Für Kinder ab 12 Monaten werden Spielgruppen gestaffelt nach Alter alle zwei Wochen angeboten. Zum „Zwergelfrühstück“ sind Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern einmal im Monat herzlich eingeladen.

Gemeinsames Reden, Singen, kleine Geschichten erzählen oder vorlesen sind ein wichtiger Teil, um die Bindung zum Kind zu verstärken. Bei gemütlichem Beisammensein und Kennenlernen vergeht die Zeit wie im Flug.

Die Spielgruppe und das Zwergelfrühstück finden im Pfarrzentrum am Marktplatz statt.

ANMELDUNG/KONTAKT:
spiegeltreffpunkt_4113@hotmail.com

PFARRCARITAS-KINDERGARTEN UND KRABELGRUPPE

Unsere Bildungseinrichtung wird von der Pfarre St. Martin geführt. Aufgeteilt auf 6 Regelgruppen und 2 Krabbelstuben werden derzeit rund 160 Kinder mit unterschiedlichem Alter und Bedürfnissen betreut.

Unser Kindergarten ist ein Ort der Begegnung, an dem sich Kinder geborgen fühlen und wo Entfaltung, Wachstum und Entwicklung möglich sind.

Seit 2013 sind wir als Gesunder Kindergarten zertifiziert.

ANMELDUNG

Zu Jahresbeginn können Eltern ihre Kinder für das darauffolgende Kindergarten- und Krabbelgruppenjahr vormerken lassen.

Die Vormerkung richtet sich an Kinder ab dem 12. Lebensmonat bis zum Schuleintritt.

STANDORT MARKT

Markt 18, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 3522 oder 0676 877 666 16
E-Mail: kg413232@pfarrcaritas-kita.at
Bürozeiten: Mo + Di: 8:00 - 11:00 Uhr

STANDORT BERGSTRASSE

Bergstraße 3, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 2342 oder 0676 877 666 16
E-Mail: kg413232@pfarrcaritas-kita.at
Bürozeiten: Mi: 8:00 - 11:00 Uhr



Homepage:
www.dioezese-linz.at/kinder-garten/st-martin-muehlkreis



KiGa Bergstraße



Volksschule
ST. MARTIN IM MÜHLKREIS

VOLKSSCHULE

Prof. Schulleiterin
Sandra Hödelsberger
Landshaager Straße 6, 4113 St. Martin
Tel. +43 7232 2217
E-Mail: s413211@schule-ooe.at

Homepage:
[klassenpinnwand.at/
vsstmartin](http://klassenpinnwand.at/vsstmartin)



Unsere Schule stellt nicht nur einen Ort des Lehrens und Lernens dar. Sie soll ein Ort zum Wohlfühlen sein, an dem sich Menschen wertschätzend begegnen, mit- und voneinander lernen und friedlich miteinander in einem angenehmen Arbeitsklima arbeiten.

Es wird besonders darauf geachtet, dass wir gute Bildungsbrücken zwischen den Kindergärten und unserer Schule bauen, weiters soziale Kompetenzen schulen, stärken, erlernen und fördern (Höflichkeitserziehung, Werteerziehung, Wir – Bewusstsein schaffen).

Wir gestalten unsere Schule als gesundheitsfördernde Lebenswelt, zertifiziert mit den Gütesiegeln „Gesunde Schule“ und „Bewegte Schule“.

Unser Ziel ist, die Schüler:innen ganzheitlich - Hirn, Herz und Hand - zu fördern.

Es gibt an unserer Schule die Möglichkeit, das Kind auch nachmittags betreuen zu lassen. Die „schulische Nachmittagsbetreuung (GTS)“ bietet keinen Unterricht, sondern ausschließlich betreute Lern- und Freizeit. Für die Lernzeit werden Lehrerinnen unserer Schule und für die Freizeitphasen (= die betreute Zeit außerhalb der Lernstunden) Freizeitbetreuerinnen des Hilfswerkes eingesetzt.

SCHULAUSPEISUNG

Die Schulküche versorgt neben den Schüler:innen der Volks- und Mittelschule auch die Kinder der Nachmittagsbetreuung und die Kinder der beiden Kindergärten mit einem frisch gekochten Mittagessen.

Die beiden Köchinnen achten darauf, dass die gewohnte Kost kalorien- und fettärmer zubereitet wird und vegetarische Gerichte, viel Obst und Gemüse und auch Vollkornprodukte in den Speiseplan eingebaut werden. Dafür wurde die Auszeichnung „Gesunde Küche“ des Landes OÖ verliehen.

Den aktuellen Speiseplan finden Sie auf der Gemeindehomepage.

KONTAKT:

www.sankt-martin.at
Tel. +43 7232 2105

Anmeldung über das elektronische MAMPF-System.
[www.login.mampf1a.de/
sankt-martin](http://www.login.mampf1a.de/sankt-martin)

Schulausspeisungsraum





MITTELSCHULE

OÖ SCHULE INNOVATIV

DIGI-TN-MS Digitale Technische Naturwissenschaftliche Mittelschule | OÖ Schule Innovativ | Schwerpunkt Sprachen | Digitale Grundbildung | Persönlichkeitsbildung | Klimabündnisschule | Erste Hilfe-FIT Schule

Direktor Manfred Spenlingwimmer
Schulstraße 11, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 2277
E-Mail: s413122@schule-ooe.at

Homepage:

www.ms-sankt-martin.at

An unserer Mittelschule gestalten 28 Lehrer:innen in 10 Klassen qualitätsvollen und modernen Unterricht in persönlicher Atmosphäre. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage oder Sie kommen direkt in unsere Schule.



LANDESMUSIKSCHULE

Schulstraße 11, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 2345
E-Mail: ms-st-martin-muehlkreis.post@ooe.gv.at

Homepage:

st-martin-muehlkreis.landesmusikschulen.at



Unser gemeinsames Ziel ist es, das Kulturangebot vor allem für Kinder und Jugendliche, aber auch für musikalisch interessierte Erwachsene zu erweitern, eine fundierte Musikausbildung zu vermitteln und besonders talentierte Schüler auf ihr zukünftiges Musikstudium vorzubereiten. Ensembles, das Mitwirken in der örtlichen Blaskapelle, musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und die Teilnahme an Workshops bieten den Schülern Gelegenheit, musikalische und menschliche Kontakte zu knüpfen.

Angeboten werden neben dem „klassischen“ Instrumentalunterricht auch die Musikalische Früherziehung, Tanz und Bewegung und das gemeinsame Musizieren in diversen Ensembles.

Landesmusikschule St. Martin





ELTERNVEREIN

Die Aufgaben und Ziele des Elternvereins bestehen darin, die Interessen der Eltern hinsichtlich der schulischen Bildung der Kinder und der mit dem Schulbesuch der Kinder zusammenhängenden Fragen wahrzunehmen:

- » Herstellung und Pflege der Partnerschaft zwischen Elternhaus, Schüler, Schulleitung und Lehrerkollegium
- » Förderung des Unterrichts durch enge Zusammenarbeit mit dem Lehrkörper
- » Unterstützung der Eltern bei der Weitergabe von Anliegen an die Schule und an Behörden
- » Wahrnehmung der Elterninteressen in Bezug auf Schulwegsicherung, Schülerbeförderung.
- » Unterstützung sozialer Projekte
- » Unterstützung der Klassenelternvertreter bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Die Aktivitäten umfassen beispielsweise:

- » Organisation und Unterstützung von Veranstaltungen (Schulfeste, Gastreferenten zu diversen Themen,...)
- » Zuschuss beim Ankauf von Pausenspielen, Sportgeräten, EDV-Ausstattung, usw.
- » Finanzielle Unterstützung bei Schulveranstaltungen wie Schikurs oder Sportwoche

KONTAKT:

Alexander Scharrer
Tel. +43 664 601 65 37 39
E-Mail: scharrer.alexander@gmail.com

NACHMITTAGSBETREUUNG

Für alle Schulkinder werden in der Nachmittagsbetreuung neben der Hausübungsbetreuung auch zahlreiche Aktivitäten angeboten: Angebote in den verschiedenen Spielbereichen, Turnhalle, Feste und Feiern, usw.

KONTAKT:

OÖ Hilfswerk GmbH
Tel. +43 664 807 65 29 00

SOMMERKINDERBETREUUNG

Die Marktgemeinde organisiert im August bei entsprechendem Bedarf in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk eine Sommerkinderbetreuung. Beaufsichtigt werden Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren (Ende der Volksschule).

KONTAKT:

Marktgemeindeamt
Tel. +43 7232 2105



ÖFFENTLICHE PFARRBÜCHEREI

Markt 10 A/11, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 345 97
E-Mail: biblio_stmartin@yahoo.de
www.stmartinmkr.bvoe.at



Unsere Medien:

- » Bücher aller Sparten und für jede Altersgruppe (auch Tiptoi-Bücher)
- » aktuelle monatliche Zeitschriften zB Welt der Frau, Schöner Wohnen, Psychologie heute
- » DVD's
- » Hörbücher
- » Tonie's Hörfiguren
- » Spiele
- » Filme gratis ONLINE streamen
- » media2go

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch: 17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 18:30 Uhr
Sonntag: 09:00 bis 10:45 Uhr



INSTITUTIONEN
SICHERHEIT

POLIZEI

133

POLIZEIINSPEKTION
ST. MARTIN I. M.
Landshaager Straße 9
4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 59 133 4259
E-Mail: pi-o-st-martin@polizei.gv.at

ROTES KREUZ

144

ORTSSTELLE
ST. MARTIN I. M.

Landshaager Straße 7
4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 345 44
E-Mail: st-martin@o.roteskreuz.at

FREIWILLIGE FEUERWEHREN

122

ST. MARTIN I. M.
Schmiedgrub 13
4113 St. Martin i. M.
E-Mail: 09314@ro.oelfv.at
www.ff.sankt-martin.at

PLÖCKING

Plöcking 1
4113 St. Martin i. M.
E-Mail: ff-ploeking@aon.at
www.ff-ploeking.at

NEUHAUS-UNTERMÜHL

Untermühl 19
4113 St. Martin i. M.
E-Mail: ff@untermuehl.com
www.untermuehl.com

FF St. Martin



FF Plöcking



FF Neuhaus-Untermühl





VEREINE UND
INSTITUTIONEN

FEUERWEHREN

- » St. Martin
 - » Plöcking
 - » Neuhaus-Untermühl
-

SPORTVEREIN

SPORTUNION ST. MARTIN I. M.

- » Sektion Faustball
 - » Sektion Fußball
 - » Sektion Judo
 - » Sektion Ski
 - » Sektion Stock
 - » Sektion Tennis
-

KINDER UND JUGEND

- » Kinderfreunde
 - » Landjugend
-





PFARRLICHE GRUPPIERUNGEN

- » Spiegel-Spielgruppe und „Offener Babytreff“
 - » Kath. Frauenbewegung
 - » Ministranten
 - » Kirchenchor
 - » Jungschar
 - » Vormittag für Ältere
 - » Jugendtreff
 - » Miteinandertreff
 - » Kath. Bildungswerk
 - » Pfarrbücherei
 - » Pfarrgemeinderat mit Ausschüssen
(Erwachsenenbildung; Asyl und Integration; Finanzen; Liturgie; Öffentlichkeitsarbeit und Soziales)
-

FREIZEIT

- » Tanzsportclub Dancing Dots
 - » Fischerrunde Donauwaller
 - » Union-Reiterhof Premser
 - » Alpenverein
 - » Eishockey-Club Crack's
 - » Dorfgemeinschaft Bimberg
 - » FC Windorf (Fußball)
-

POLITISCHE VEREINE

- » ÖVP

- » ÖAAB

- » ÖVP-Frauen

- » Junge ÖVP

- » Wirtschaftsbund St. Martin

- » Bauernbund

- » Seniorenbund

- » SPÖ

- » Junge Generation der SPÖ St. Martin

- » Pensionistenverband

- » MFG

- » GRÜNE

KULTUR

- » Goldhauben- und Kopftuchgruppe

- » Kameradschaftsbund/Kriegsopferverband

- » Kulturverein Erlebnisswelt Granit

- » Theatergruppe

- » Verein Plöcking 2000

- » VOI - Kultur am Markt

- » Volkstanzgruppe

TOURISMUS

- » Innovatives St. Martin - Verein zur Markt-, Dorf- und Tourismusedwicklung



SOZIALES

- » Rot Kreuz-Ortsstelle St. Martin i. M.
 - » Elternverein der Volks- und Mittelschule
 - » Miteinandertreff
 - » Soziales St. Martin i. M.
-

WEITERE INSTITUTIONEN

- » Jagdgenossenschaft
 - » Imkerverein
 - » Treffpunkt Leben
 - » Volkshochschule
 - » Zivilschutzverband
 - » Ortsbauernschaft
-

Weitere Informationen sowie Kontaktdaten der Vereine und Institutionen können Sie auf der Gemeindeforum WWW.SANKT-MARTIN.AT nachlesen.



Feuerwehr



Jungchar



Landjugend



Musikverein



WIRTSCHAFT UND INFRASTRUKTUR

Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at

St. Martin war auch nach dem 2. Weltkrieg noch zum Großteil von der Landwirtschaft geprägt. Die große Ausnahme bildeten die Steinbrüche in Plöcking, in welchen mehrere Firmen bereits um die Jahrhundertwende 200 bis 250 Mann beschäftigt hatten.

Seit den 70er Jahren erlebte auch St. Martin i. M. eine starke Veränderung von einer durchwegs landwirtschaftlich geprägten Gemeinde zu einer Wohngemeinde mit ständiger Ansiedlung von Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Derzeit schaffen über 180 selbstständige Unternehmen in St. Martin i. M. ca. 1.400 Arbeitsplätze. Die größten Arbeitgeber in der Gemeinde sind: Biohort GmbH, STRASSER Steine GmbH, HAUSER Kühlmöbel & Kältetechnik GmbH, Starlinger & Co GmbH, Gebrüder Lang Bau GmbH und Ammann Austria GmbH.

In St. Martin gibt es rund 100 landwirtschaftliche Betriebe, davon 27 BIO-Betriebe, von denen ungefähr die Hälfte im Nebenerwerb geführt wird. Außerdem befindet sich in St. Martin die älteste heute noch existierende Brauerei Österreichs, die Brauerei Hofstetten, welche 1229 erstmals geschichtlich erwähnt wurde.

GASTRONOMIE

In St. Martin gibt es 8 Gastronomiebetriebe teilweise mit Übernachtungsmöglichkeiten. Die Disco „empire“ in Allersdorf ist eine der größten Diskotheken Österreichs. Ein Veranstaltungs- und Tanzsaal ist im Trops-Sportpark.

ST. MARTINER WARENGUTSCHEIN

Der Gutschein ist bei allen St. Martinern Betrieben einlösbar. Eine Fülle an Möglichkeiten bietet sich an, da in St. Martin i. M. über 180 Betriebe beheimatet sind.

[www.sankt-martin.at/Unsere Gemeinde/Wirtschaft & Umwelt/Betriebe/Ab Hof Verkauf/Wirtschaftsbetriebe](http://www.sankt-martin.at/Unsere-Gemeinde/Wirtschaft-&Umwelt/Betriebe/AbHofVerkauf/Wirtschaftsbetriebe)

Gutscheine sind bei der Sparkasse und der Raiffeisenbank St. Martin erhältlich. Schenken Sie Freude mit St. Martinern Gutscheinen!





Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at

GEMEINSCHAFTS- PROJEKT

RAUM FÜR NEUES IST

Wo sich Menschen treffen.
Wo gelacht, getratscht, gebetet
und geträumt wird.
Wo schöne Momente geteilt werden.

**Die Tür steht offen,
fühl dich willkommen!**

RAUM FÜR NEUES - das Gemeinschaftsprojekt der Raiffeisenbank Region Neufelden, der Pfarre und des Musikvereins St. Martin i. M. ist am Marktplatz entstanden.

GEMEINSCHAFT MACHT'S MÖGLICH. Das moderne Gebäude im Herzen von St. Martin ist ein zeitgemäßes Zentrum und bietet den verschiedenen Eigentümern und Mietern eine intensive und vielfältige Nutzung - vom Arbeiten, Musizieren bis zum Spielen beim Zwergerlfrühstück der Spielgruppen.

Die Tiefgarage, der Pfarrsaal, das Foyer, die Ausschank, ein Musiker-Gruppen- und Spielgruppenraum sowie

die Dachterrasse können gemeinsam genutzt werden.

Das Gebäude soll ein Impuls sein, wie St. Martin im Sinne seines Pfarrpatrons und Namensgebers - dem Hl. Martin - Menschen zum TEILEN bringt, zum AnTEILnehmen und -geben und wo Zeit, Ideen, Kreativität, Wissen und Bildung mitge-TEILT werden.

Es ist gelungen, die Proberäumlichkeiten des Musikvereines St. Martin in zentraler Lage zu errichten. Als wichtiger Kulturträger ist der Musikverein für die musikalische Umrahmung vieler Veranstaltungen und Feste verantwortlich, weshalb geeignete Räumlichkeiten wichtig sind.



Kontakt:

Raiffeisenbank Region Neufelden
Markt 17, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 2232
rb-stmartin-kleinzell@raiffeisen-ooe.at

Röm.-kath. Pfarrzentrum
Markt 17/1, 4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 2202
pfarre.stmartin.muehlkreis@dio-
se-linz.at

Musikverein St. Martin i. M.
Markt 17/2, 4113 St. Martin i. M.
www.musikverein.sankt-martin.at

Raiffeisenbank



Pfarrzentrum



Musikheim





Schlossblick

TOURISMUS

Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at

TOURISMUS ST. MARTIN

Markt 2
4113 St. Martin i. M.
Tel. +43 7232 2105-218



TIPP

WWW.DONAUREGION.AT | WWW.GRANITLAND.AT

WWW.SANKT-MARTIN.AT



WANDERWEGE

FELDBAHN

Ausgangspunkt:
Gasthof ERNST in Untermühl
Streckenlänge: ca. 5 km – Rundtour
Sehenswürdigkeiten:
Speicherkraftwerk Partenstein,
Erlebniswelt Granit, Schloss Neuhaus,
Donaublick Kettenturm, Donauort
Untermühl

GRANITWEG

Ausgangspunkt:
Gasthof ERNST in Untermühl
Streckenlänge: ca. 11 km – Rundtour
Sehenswürdigkeiten:
Speicherkraftwerk Partenstein, Wall-
fahrtskapelle Maria Ramersberg, Na-
turbad Resilacke, Erlebniswelt Granit,
Schloss Neuhaus, Donaublick Ketten-
turm, Donauort Untermühl

SCHLOSSBLICKRUNDE

Ausgangspunkt:
Marktzentrum St. Martin i. M.,
Gasthof ERNST in Untermühl
Streckenlänge: ca. 14 km – Rundtour
Sehenswürdigkeiten:
Pfarrkirche mit Glasgemäldezyklus um
14. Jhdt., Donaublick, Kettenturm,
Naturschutzgebiet Schlossberg Neu-
haus, Donauort Untermühl, Schloss
Neuhaus

PESENBACHTALWEG

Ausgangspunkt:
Marktzentrum St. Martin i. M.
Streckenlänge: ca. 14 km – Rundtour
Sehenswürdigkeiten: Pfarrkirche mit
Glasgemäldezyklus um 14. Jhdt., Na-
turschutzgebiet Pesenbachtal mit
Granitformationen wie Kerzenstein,
Teufelsbottiche, Blaue Gasse, usw.

GEHEIMNISVOLLE HONIGBIENE

Ausgangspunkt:
Marktzentrum St. Martin i. M.
Streckenlänge: ca. 4,7 km – Rundtour
Sehenswürdigkeiten: Infohaus Biene,
Schau-Bienenhütte, Insektenhotels,
Panoramarastplatz, Premserhübel, In-
formationen zum Leben der Biene und
Insekten sowie deren Nutzen für Men-
schen und Wirtschaft

GRANITPILGERN

Ausgangspunkt: St. Martin i. M.
Streckenlänge: ca. 90 km durch 10
Gemeinden
Sehenswürdigkeiten:
Granitsteinbruch, Granitlehrpfad,
Granitarena, Kirchen, Kapellen, Aus-
sichts- und Kraftplätzen Rastplätze,
vor allem Natur und Weitblick

WWW.GRANITPILGERN.AT

Wanderkarten erhalten Sie am
Marktgemeindeamt St. Martin i. M.

MOUNTAINBIKE REGION GRANITLAND

- » 900 Kilometer
- » 22.000 Höhenmeter
- » 16 permanent markierte
Mountainbikestrecken

Zwischen der Donau im Süden und den
grünen Hügeln des Böhmerwaldes im
Norden erhebt sich das sanft hügelige
Mühlviertel. Ein Land, das seinen Cha-
rakter dem Granit verdankt, der immer
wieder an die Oberfläche drängt und
geheimnisvolle Felsmassive bildet.

Entdecken Sie das Mühlviertel in seiner
ganzen Ursprünglichkeit auf techni-
schen Trails und abwechslungsreichen
Abfahrten – als Mountainbike-Erlebnis
für Anfänger, Hobbybiker und Profis.

[WEITERE INFORMATIONEN SOWIE](#)

[MTB-KARTEN UNTER:
WWW.GRANITLAND.AT](#)

WWW.DONAUREGION.AT





Steinlehrpfad in der Erlebniswelt Granit



Brauerei Hofstetten

ERLEBNISWELT GRANIT

Im Granitdorf Plöcking wurde 1998 unter dem Titel ERLEBNISWELT GRANIT die größte Ausstellung Österreichs rund um den Naturstein eröffnet. Mit Natursteinlehrpfad, ARENA GRANIT sowie „Hammerhütte“ mit Filmschau und Vorführung des „Zweckerl hammers“ zur Kleinsteinerzeugung wird seither ehrenamtlich erfolgreich das Thema Naturstein einer breiten Öffentlichkeit nähergebracht.

Der Natursteinlehrpfad wurde auf einer Länge von ca. 300 m mit über 160 Exponaten zum größten seiner Art in Europa ausgebaut. Führungen am Steinlehrpfad werden persönlich von Mitarbeitern des Kulturvereins Erlebniswelt Granit oder mittels Audio-Guides angeboten.

Ein historischer Steinbruch am Ende des Lehrpfades bildet den Rahmen für das eindrucksvolle Ambiente des Natur-Amphitheaters ARENA GRANIT. Sitzreihen aus Granitblöcken für 500 Besucher vor der Naturbühne mit den wildromantischen Felswänden im Hintergrund bilden die Kulisse für Freilichtveranstaltungen aller Art in den Sommermonaten.

[WEITERE INFORMATIONEN UNTER
WWW.ERLEBNISWELT-GRANIT.AT](http://WWW.ERLEBNISWELT-GRANIT.AT)

Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at

DONAUBLICK KETTENTURM

Am schroffen Felsabfall unterhalb des Schlosses Neuhaus steht auf einem vorspringenden Granitfelsen der Kettenturm, im Volksmund auch Lauer- oder Räuberturm genannt. Das Adelsgeschlecht der Schauenberger erhielt 1371 vom Landesfürsten das Recht, eine Maut auf der Donau einzuheben. Mit einer über die Donau gespannten Kette wurden die Schiffe an der Weiterfahrt gehindert. Nach Bezahlung der Maut konnte die Fahrt fortgesetzt werden. Während des OÖ. Bauernkrieges 1626 wurde die Donau bei Neuhaus neuerlich gesperrt, um die Zufuhr von Soldaten, Waffen und Proviant in die von den Bauern belagerte Stadt Linz zu unterbinden. In den Franzosenkriegen zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde die Donau hier das letzte Mal abgesperrt.

Im Sommer 2013 wurde in Zusammenarbeit von Tourismusverband und Marktgemeinde St. Martin i. M. sowie Eigentümer Dr. Plappart der Kettenturm revitalisiert. Im Inneren der Ruine wurde eine freistehende Aussichtsplattform eingebaut und somit der Donaublick Kettenturm geschaffen. Die zu 50 % aus Mitteln der EU als Leaderprojekt geförderte

touristische Investition kann jederzeit besucht und bestiegen werden. Die Aussichtsplattform ist ca. 400 m vom Donauort Untermühl entfernt und am gut gesicherten Felsensteig anschließend zu Fuß erreichbar.

Kettenturm - Aussichtsplattform in Untermühl



BRAUEREI HOFSTETTEN

Hofstetten wird im Jahre 1229 erstmals als Herrschaftssitz und Raststätte an der „Via Regia“ der alten Salzstraße von der Donau nach Böhmen erwähnt. In dieser Zeit war es üblich, das Bier in den Gaststätten selbst zu brauen. Es ist anzunehmen, dass so der Grundstein für die Brauerei gelegt wurde. 1449 wird erstmals von einer Brauerei in Hofstetten berichtet. Mit dieser Jahreszahl wurde die Brauerei auch im Guinness Buch der Rekorde als „älteste Brauerei Österreichs“ angeführt. Der aus Böhmen stammende Viehhändler Kaspar Krammer ersteinerte 1847 die Brauerei. Inzwischen verarbeitet Peter Krammer in fünfter Generation erfolgreich Hopfen und Malz zu schmackhaften Bieren.

In der kleinen Privatbrauerei mit einem jährlichen Bierausstoß von ca. 12.000 hl wird nicht für Großmärkte gebraut. Hier werden außergewöhnliche Bierspezialitäten für echte Feinschmecker kreiert. Bierige Spezialitäten – wie Granitbier, Kübelbier und Bio-Honigbier – sowie die Klassiker Märzen, Spezial oder Pils können nicht nur in der regionalen Gastronomie genossen sondern auch für zu Hause direkt beim Rampenverkauf der Brauerei braufrisch abgeholt werden.

WWW.HOFSTETTEN.AT

SCHLOSS NEUHAUS

Über die Entstehung von Schloss Neuhaus gibt es keinen urkundlichen Nachweis. Einen Hinweis bildet die Schenkung eines Stückes Land zwischen Donau und Großer Mühl durch die Blankenberger an den Bischof von Passau. Zweck der Schenkung dürfte die Einrichtung eines Jagdgebietes gewesen sein. Das Gebiet ist zu dieser Zeit nicht besiedelt und auf der Donau leicht erreichbar.

Die Bischöfe von Passau erkannten die Schönheit des Donautals und bauten ein Haus, das sie Neuhaus nannten – in Anlehnung an den Sitz des Bischofs in Passau mit dem Namen „Oberhaus“. Danach hat die „Feste Neuhaus“ im Wechsel der Zeit viele unruhige Tage erlebt. Ruhmreiche Geschlechter wie die Schaubenberger und die Sprinzensteiner beherrschten sie und danach pflegten Thurn und Taxis Neuhaus als ihren Familienbesitz.

Im Jahre 1371 erhalten die Schaubenberger vom Landesfürsten die Erlaubnis, Maut auf der Donau einzuheben. Damals dürfte der Mautturm (Kettenturm) unterhalb des Schlosses entstanden sein.

Nach 1650 erhalten die Sprinzensteiner hohe Gerichtsbarkeiten und die Rechte, Brauhäuser und Tavernen

zu errichten. 1685 wird die Hainbuchenallee – heute ein seltenes Naturdenkmal – für Gartenfeste der Schlossbewohner angelegt. Es begann der große barocke Umbau. Damals entstanden die beiden L-förmig geschlossenen Schlossflügel in der Süd-Ostecke der Vorburg. Mit der feierlichen Einweihung der Schlosskapelle 1720 durch den Passauer Bischof Lamberg fanden die Umbauarbeiten ihren Abschluss. Das Altarbild des Malers Johann Phillip Ruckerbauer und die Kastenorgel stammen noch aus dieser Zeit.

1860 kaufte der Industrielle Planck von Planckenburg das Schloss und vererbte es nach seinem Tod an seine sechs Neffen und Nichten, darunter auch Mitglieder der Familie Plappart. Nach Kriegsende besetzten zuerst amerikanische und dann russische Soldaten das Schloss.

Im Jahr 2001 folgte die Adaptierung zu Wohnungen, der Einbau einer Hackschnitzelheizung und die Erneuerung des Turnierhofs sowie die Sanierung der Dächer.

Als Besonderheiten sind der fünfeckige Turm mit Kleeblattfries sowie die Schlosskapelle mit Kastenorgel zu erwähnen.



Am Turm sind im oberen Teil der Ecken Wasserspeier angebracht. Ein Menschenkopf zeigt zur Ruine Schauberg, Tierköpfe in drei weitere Richtungen und die berühmte Spottfigur – ein menschliches Gesäß mit Händen, die die beiden Backen auseinanderziehen – in Richtung Wien. Diese Geste wird umso dramatischer, wenn man sich die Figur in ihrer ursprünglichen Funktion als Wasserspeier vorstellt.

BUMMELZUG GRANITSCHNAUFERL

Das Granitschnaufperl ist im Sommer wie im Winter mit gemütlicher Geschwindigkeit unterwegs und bringt Sie zu den schönsten Plätzen im Granitland. In seinen zwei Waggons bietet es 64 Personen Platz und ist ideal für Vereins-, Betriebs- und Familienausflüge geeignet. Es gibt keinen fixen Fahrplan – das Granitschnaufperl kann individuell nach den Wünschen der Gäste gebucht werden.

KONTAKT

TEL.: +43 664 183 81 80

SPORTBOOTHAFEN UNTERMÜHL

Der Sportboothafen bietet ein unvergleichbares, idyllisches Ambiente in diskreter und privater Atmosphäre. Die private Hafenanlage ist im Mündungstrichter der "Großen Mühl" gelegen und am Fuße des Schlosses Neuhaus.

Sie befindet sich am linken Donauufer in einem geschlossenen Hafenbecken, ohne Wellenschlag durch die Großschifffahrt. 48 Liegeplätze – alle mit Stromversorgung und Wasseranschluss – stehen zur Verfügung.

WWW.SPORTBOOTHAFEN.AT

DONAU YACHTEN CHARTER & BOOTSVERLEIH

Im Yachthafen Untermühl können Sie Ihr ideales Charter-Paket wochen- oder tageweise, mit oder ohne Patent selbst wählen und somit den perfekten Urlaub mit Freunden und Familie genießen. Zwei unterschiedliche Boote stehen zur Verfügung:

JULIO Yacht: Eleganz auf höchstem Niveau mit viel Komfort, zwei Schlaf-räumen und genug Platz für bis zu 10 Personen.

Boot JUNO: Erleben Sie einen Tages-trip mit Freunden auf der Donau, den Sie garantiert nicht vergessen. Für Spaß ist gesorgt.

WWW.DONAU-YACHTEN.COM

EISSTOCKSCHIESSEN

Zahlreiche Naturteiche laden zum lustigen Eisstockschießen ein. Hier im Mühlviertel wird traditionell mit Holzstöcken „gestöckelt“. Einige Stockteiche sind in den Abendstunden mit Flutlicht beleuchtet.

LANGLAUFEN / SKATEN

Sobald es die Schneelage erlaubt, ziehen Langläufer im klassischen oder Skating-Stil ihre Spuren auf bestens präparierten Loipen durchs Land. Loipenpläne sind am Gemeindeamt erhältlich.

REITERGUT GROSSPREMSER

Das Reitergut Großpremser hat sich in den letzten Jahren zu einem Kurszentrum entwickelt. Das Ausbildungszentrum Austria hält laufend Kurse für Akupunktmassage und Lymphdrainage am Pferd. Internationale Toptrainer halten Vielseitigkeits-, Spring- und Dressur-Spezialkurse ab. Am Reiterhof Premser stehen Reithalle, Sandspringplatz, Springwiese, Galoppbahn auf Sand und Wiese, Dressurplatz, Koppel, große Außenboxen sowie Solarium und Laufband fürs Pferd zur Verfügung.

WWW.REITERHOFPREMSER.JIMDO.COM

Reitergut Großpremser



KULTUR

Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at

TRADITIONELLE VERANSTALTUNGEN

- » Maibaumfest, Erntedankfest, Heimatabend, Weihnachtsmarkt, Faschingsumzug
- » Konzertveranstaltungen und Kabaretts
- » Märkte wie Kreativ- und Handwerksmarkt, Kirtage
- » Veranstaltungen im Kultursaal der Mittelschule, im Veranstaltungssaal der Gemeinde und im Pfarrsaal
- » Laientheatergruppe
- » VOI - Kultur am Markt

ÜBER AKTUELLE VERANSTALTUNGEN
KÖNNEN SIE SICH AUF DER
GEMEINDEHOMEPAGE INFORMIEREN:
WWW.SANKT-MARTIN.AT

MÜHLVIERTLER ART 4113

Die Veranstaltungsreihe Mühlviertler-ART4113 findet jedes Jahr in den Sommermonaten statt.

„Kultur ist das Zusammenleben der ganzen Gemeinde“, so die treffende Aussage von Günter Huemer vom VOI. „Dieses Zusammenleben soll sich in den Veranstaltungen von den verschiedensten Vereinen und Institutionen zeigen“ ist Manfred Lanzersdorfer überzeugt.

Sie wollen keine neuen Veranstaltungen erfinden, sie wollen Bestehendes etablieren und gut bewerben. Verein „Innovatives St. Martin“ übernimmt seit 2019 diese Veranstaltungsreihe.

ARENA GRANIT

Ein historischer Steinbruch am Ende des Steinlehrpfades der Erlebniswelt Granit bildet den Rahmen für das eindrucksvolle Ambiente dieses Natur-Amphitheaters. Sitzreihen aus Granitfelsen für 500 Besucher vor der Naturbühne mit den wildromantischen Felswänden im Hintergrund bilden die Kulisse für Freilichtveranstaltungen aller Art in den Sommermonaten.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
WWW.ERLEBNISWELT-GRANIT.AT.





NOTRUF UND
KONTAKTNUMMERN



NOTRUFNUMMERN

FEUERWEHR: 122

POLIZEI: 133

RETTUNG: 144

EURO-NOTRUF: 112

POLIZEIINSPEKTION

St. Martin i. M. +43 59 133 42 59

RETTUNG-ORTSSTELLE

St. Martin i. M. +43 7232 345 44

ÄRZTENOTDIENST (HÄND) 141

DIE TELEFONISCHE

GESUNDHEITSBERATUNG 1450

TELEFONSELSORGE,

ELTERN-TELEFON 142

GASGEBRECHEN 128

VERGIFTUNGS-

INFORMATION +43 1 406 43 43

KONTAKTNUMMERN

FINANZAMT ROHRBACH

Linzer Straße 15
4150 Rohrbach-Berg
Tel. +43 50 233 233
www.bmf.gv.at

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ROHRBACH

Am Teich 1
4150 Rohrbach-Berg
Tel. +43 7289 8851-0
www.bh-rohrbach.gv.at

BEZIRKSGERICHT ROHRBACH

Haslacher Straße 2
4150 Rohrbach-Berg
Tel. +43 57 601 21
www.justiz.gv.at

Ö. GESUNDHEITSKASSE

Kundenservice Rohrbach
Stadtplatz 16
4150 Rohrbach-Berg
Tel. +43 50 766-14303900
www.gesundheitskasse.at

BEZIRKSBAUERNKAMMER ROHRBACH

Linzer Straße 13
4150 Rohrbach-Berg
Tel. +43 50 690 243 00
E-Mail: bk-ro@lk-ooe.at

ARBEITSMARKTSERVICE ROHRBACH

Haslacher Straße 7
4150 Rohrbach-Berg
Tel. +43 7289 6212-0
www.ams.at

NOTARIE

Dr. Herbert Kiesenhofer
Markt 18
4120 Neufelden
Tel. +43 7282 5731
www.notariat-neufelden.at

Dr. Hermann Barth

Untere Donaulände 21-25
4020 Linz
Tel. +43 732 99 50 55
www.notariat-barth.at

WIRTSCHAFTSKAMMER

Bezirksstelle Rohrbach
Haslacher Straße 4
4150 Rohrbach-Berg
Tel. +43 5 909 09 56 50
www.wko.at

ARBEITERKAMMER ROHRBACH

Ehrenreiterweg 17
4150 Rohrbach-Berg
Tel. +43 50 6906-4912
E-Mail: rohrbach@akooe.at
www.arbeiterkammer.com



Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at

Wir freuen uns, Sie in St. Martin im Mühlkreis begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen alles Gute in unserer wunderschönen Heimatgemeinde.



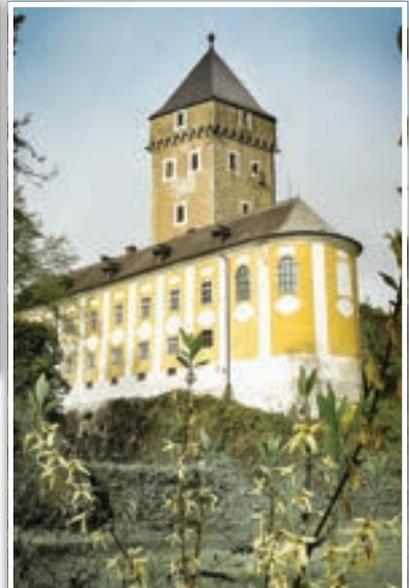


Neue Horizonte schaffen.

www.sankt-martin.at



SERVUS



Neue Horizonte schaffen.
www.sankt-martin.at